

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 3. December

1891.

Behnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 1. December 1891.

Inhalt:

Anzeige des Präsidenten, das Ableben des Abg. Schreck betr., unter Erhebung der Mitglieder von den Plätzen. — Registraudenvortrag Nr. 97—103. — Urlaubsertheilungen. — Anzeige der Abtheilungs-Vorsitzenden, und zwar: a. der II. Abtheilung, die Wahlprüfungen der Herren Abgg. Grahl, Ahnert, Hähnel, Horn, Dr. Mehnert und Richter betr., sowie b. der V. Abtheilung, die Wahlprüfungen der Herren Abgg. Mah, Esche, Däbriß, Dr. Kühlmorgen und Stolle (Gesau) betr. — Allgemeine Vorberathungen über 1. den Antrag des Abg. Golditz und Gen., Zurückziehung der militärischen Hilfskräfte aus der Teubner'schen Buchdruckerei, und 2. den Antrag des Abg. Golditz und Gen., Aufhebung der Verordnung vom 14. Juli 1849; das Tragen republikanischer Abzeichen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, von Meyßsch und von der Planitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Hüpe, von Charpentier und Geh. Regierungsrath von Bosse, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Meine Herren! Es ist mir soeben die betäubende Mittheilung zugegangen, daß gestern Abends der Herr Abg. Schreck mit Tod abgegangen ist. Der Herr Abg. Schreck trat am 6. November 1863 in die Zweite Kammer ein und gehörte derselben bis zu seinem Ableben ununterbrochen an. 28 Jahre lang ist er ein treues Mitglied dieses Hauses gewesen. Vor 3 Jahren haben wir ihn

als Jubilar begrüßt und den fünfundsiebenzigjährigen Abschluß seiner ständischen Wirksamkeit gefeiert. Der Herr Abg. Schreck war zu jeder Zeit ein fleißiger und seinen Pflichten ergebener Abgeordneter, er war, das darf ich sagen, in der Kammer bei allen Parteien sehr beliebt. Wir schenken ihm ein treues Andenken auch über das Grab hinaus und wenn die Kammer diesen meinen Worten Bestätigung gewähren will, so bitte ich Sie, zum Andenken des Heimgegangenen sich von Ihren Plätzen zu erheben. (Es geschieht.)

Ueber das Leichenbegängniß und die Betheiligung der Kammer an diesem behalte ich mir weitere Mittheilungen vor.

Ich bitte den Herrn Secretär, die Vorträge aus der Registraude zu geben.

(Nr. 97.) Druckexemplare einer Petition des Vorstandes des Allgemeinen Sächsischen Lehrervereins zu Dresden, die Gehaltsverhältnisse der Volksschullehrer betreffend.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 98.) Druckexemplare einer Petition des Baumeisters Wilhelm Engler in Neukirchen und Genossen, den Bau der Wirschnitzthalbahn betreffend.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 99.) Druckexemplare einer Beschwerde, bez. Petition des Privatisten Ernst Louis Winter in Dresden nebst Ehefrau, eine Erbschaftsangelegenheit betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Vertheilung.

(Nr. 100.) Druckexemplare einer Petition der Gemeinden Oberwiesenthal, Unterwiesenthal und Neudorf um Erbauung einer Eisenbahn Cranzahl-Wiesenthal.

Präsident Ackermann: Zur Vertheilung.

(Nr. 101.) Einladungsschreiben des Directors des königl. Conservatoriums für Musik zu Dresden, die zur Erinnerung an den 100jährigen Todestag Mozarts am